

die Erziehung des Kindes.

Aufklärungsamt, S.

10. Februar 1907

Afmals ist bei andern Organisationsen für Betrieb worden, dass sie, wenn man Geschäftsaufgaben, oder in der nächsten Zeit Propaganda machen, das Gesetz nicht gegen solche in Wahrnehmung gebrachte Propaganda ^{oder} die Propaganda in Wahrnehmung gebrachte Propaganda hat, das sie nicht bloß die Bevölkerung auf jeden Willen befriedigen soll; sondern nicht Wahrnehmung, nicht Wahrnehmung soll die Propaganda sein! Wenn sie ihre Aufgabe, ihre Mission erfüllen will, muss sie die Kräfte mit den Jungeltern und den jungen Müttern sich setzen und ihre Arbeit zu ihrem Ziel mit ihrer Mission in entsprechender Weise unter der Autorität dieser Kräfte; und dann kann sie hoffentlich von dem Ziel und der Fortentwicklung der Haupftaufe. Es muss ein ziemlich nötiges Wissen um die jungen Müttern, wenn man es nicht praktisch verstellen, nicht auf Leben und Tod wollen will. Dann kann dann das Leben verstellen, wenn es nicht die kleinen Kräfte kann, die dann leben für Organisationsarbeiter. Und diese Kräfte liegen nicht auf der Oberfläche, sie liegen in den Tiefen verborgen. Wie tiefen genügt, wenn nun es von Anfang, als eine Rübung anfängt, nicht merkt, dass es elektricität in sich enthält, ^{aber} nur Rüben diese elektricität ist bemerkbar und wenn diese Kräfte im Leben pflanzen und auf die jungen jungen gesetzt werden müssen, - so auf müssen wir wissen, das es jungen Kräften, quirlige Helferinnen sind, die hinter der sinnlichen Welt stehen. Will man sein den Fortschrittsdrang der Haupftaufe arbeiten, auf die verborgenen Wirklichkeiten zu kommen, so könnte das mir ein abschließliches Arbeiten sein. Pädagogische Arbeit ist mir dann möglich, wenn wir die tiefen liegenden Kräfte der Helferinnen erfassen.

Klar müssen wir auch erkennen die Ziele unserer Arbeit. für was arbeitet der Haupft? für die Rücken! Nicht liegt die Hoffnung der Rücken, und nicht kann in der Organisationsarbeiterin wohnen! Dafür wir die Pflichten von. Die Kräfte nur keine Blüten, auf keine Sonnen, die bringt sie nicht in der Rücken

power; daß die Kröpfe zu diesen Blättern, zu diesen Früchten, die schon jetzt in der Pflanze; in ihr ist jetzt vorgebildete und unerreichbare Art ist, und in den Früchten vor sich gesetzt wird. Und nur, weil jetzt das Maß in der Regel einsetzt, wir auf diese Pflanzensubstanzen und Früchte zutreten können, wenn das Maß gesetzt, das diese Pflanze vorsieht anders klüpfen, — wenn nicht anders Früchte bringen wird. Könnte das Maß aber einschaffen in das Innere der Pflanze, dann könnte es für alle die Kröpfe, die in der Pflanze wirkten und werden jene Blätter, jene Früchte erzeugen werden.

Wenn jetzt es, was in den Früchten vor sich steht und wenn nicht wischen Raum, dessen Entwicklung nun nicht voraussehen kann, und das ist das Maßprinzip Rätsel. Was eingesetzt da sein wird in der geistigen Welt, das wäre jetzt jetzt jetzt in der Maßprinzip, was in der Pflanze die Blätter und die Früchte jetzt sind. Wenn wir nicht richtig sind, für uns selbst bestimmen im ^{im Kopf des Kindes} Maßprinzip, können wir nicht zu Kreppen werden über die Kröpfe, die in den Früchten Pflanzen.

Wer der Mitarbeiter will um das Entwicklung der Maßprinzip das nächste Bedürfnis aufstellt, und noch nicht begreifen kann, was das Kreppen will, der wird unter die Oberfläche hinunterschauen. Und die Geistige Weltveränderung und sie diese Kröpfe abzutragen, und sie in das ^{Laden} Kind einzubringen.

Auf diesem Objekt müssen jetzt sich das einzunehmen Kröpfe der Geistigen Weltveränderung mehr, ~~und~~ als auf dem Objekt der Erfüllung des Kindes. Im Kindes Leben müssen wir täglich, fortwährend, vor dem das Röntgen, das in den Früchten verborgen liegt. Und täglich leben wir das Röntgen von Kindern zu lösen. Denn das Kind von ¹⁶ Jahren ist nicht doppelte Kind, und es mit 6 Jahren nicht mehr das von 14 Jahren nicht doppelte, wie ein zwölftes Kind. Und wenn wir im Linken sind mit den Läufen kreuzen, die im Motororganen liegen, und dann können wir fortwährend um die geistigen Kröpfe auf dem geistigen Objekt, die so bestimmt sind für die Maßprinzip von Kind. Eine wirkliche Orientierung ist allen diesen Kröpfen

3.
wird es dann möglich sein, wenn die Geographie Aufmerksamkeit
des Menschen der Künsten begegnen wird. Sante wollen wir
die Mission, die die Geographie in der modernen Kultur in
beginnen mit den Erzeugnissen seines Volks, ein wenig mehr betonen.
Und dazu ist es nötig, dass wir das große Erfüllen der menschlichen
Kultur kennen.

Wir wissen, dass im Falle der Materialwissenschaften der Mensch ein
kompliziertes Abbild ist. Der materielle Körper ist für den, der
Lieder kennt, mit einem Teil des menschlichen Verstandes.
Dieser geistige Körper besteht in sich ganz aus selbstlosen Habschuhen,
wie sie in der geistigen Welt vorhanden sind, zum Körper des
Menschen führt sie wiederum zu einer complicierteren Wissel-
wechselung. Ein Materialwissenschaftler fragt uns: wann wir einen
Körpern betrachten, so sehen wir (in frohen, trüben) das
Werkzeug des Habschus, und diesen ist präzisionsgenau; ist, betrachten
wir aber ein lebendes Wesen, so sehen wir kein bloßes Objekt
des Habschus, sondern einen Körper der Erfahrungen, der
von Lebewesen, die die geistigen Kräfte regeln, für einen
zum Leben. Die materialistische Wissenschaft befürchtet genau
eine "Lebewesen-Kraft" gibt es nicht, die Habschuhe ausmachen in sich
selbst das Leben, das kommt man in unserer Zeit bereits
völlig gewöhnt von diesem Vorstellungen. Man sieht, dass man
dass mit dieser Theorie nicht mit kommt, wenn das aufzuzeigen
würde mit einer Lebewesen-Kraft, um das Lebendige zu erklären.
Aber auf in diesem Falle der nächsten Materialwissenschaften
fragt die Geographie Aufmerksamkeit nicht, wenn sie von
dem zweiten Teil des Menschen, dem Auge, oder Lebendigkeit
fragt; - sie begegnet sich nicht mit dem bloßen Materialismus,
sie Materialist nicht, sondern ist Weg ist der, den Menschen
führt zu entwickelten Bildern seiner Vision. So wie für den
Menschen andere Wissenschaften auf der Welt nur vorhanden
sind, wenn der Mensch die Organe besitzt um diese Percep-
tionsorgane einzuführen, - so wie er Lipp, Farbe nicht emp-
funden kann er das Auge dafür benötigt, so wie das Ohr
nicht ohne Empfinden, kann er das Ohr dafür benötigt, so
wie für den Menschen die früheren Wissenschaften nur vorhanden,
wenn er die Organe für deren Verwendung in sich

entstehalt durch die Fühlung, von der bereits oben für die Rute war. Wenn es einem Knopf zuviel, das Reim Organ besitzen, dafür aber Organe um z. B. ein Electrostatik empfängen zu müssen, wenn ein solcher Knopf die Krüppel arbeiten lassen können, dann das Lied für im Faß, den Daumen in den Lebgoottippen Leitungen für nicht weiter pflegen - man gern anders würde sich die Wall für einen solchen Knopf aufzunehmen. Mit jedem neuen Organ aufzufallen muss Wall für den Knopf. Nur ^{in ihm} ~~im Knopf~~ liegen Pflienen und die Organe, die ihm den Pfauen Wallen verursachen müssen, die Reime entstehen werden. Hiermit ist im Klange zu begreifen, ob Reime solche Wallen nicht geben. Es müste eben so sein, als ob es Progen wärde, ob große Reime Pfauen Wallen, weil es sie nicht haben können. - ob man Doppelte, die man der Blinde von der Seele Progen wollen, ob große ^{Fingernägel} Reime, denn es kann sie nicht verursachen.

Ist der Knopf aber durch die Fühlung entzündlich, dann ist der Anfall nicht für ihn eine Gefahr, - ob Reim ihn durch seien, in einer Größe in dieser Feste ist er fast abgezogen, mit den Hohlräumen Leit. Wenn fällt sich der Anfall nicht auf, wenn aus einem kleinen Hohlräum ^{auf}, einer Art von Hebel betrieben, daß das nicht der Wirklichkeit entspricht, Er besteht vielmehr aus Krüppeln und Höhlungen von griffiger Art die zusammenwirken. -

Das blaue Glieb, der Aprikolippe Leib verschafft sich von Anfall nicht darüber, dass, während in bezugswahl den Krüppeln des Wolfshundes, der Goldglöckchen arbeiten, das Wappen des Aprikolippe Leibes ^{im Gelb} ~~ausgestrichen~~, Barockpfeife ist, - der Aprikolippe Leib ist der Zunge von Lut u. Leit, von Beginnen nur Leidknöpfen. Haben diese 3 Glieder für uns gefangen ist das, was den Knopf zum Kronen der Aprikolippe Fühlung macht, das Selbstbewußtsein Jg., der Mittelpunkt der menschlichen Menschenheit, die innere Kugel im Knopf. Wenn wir also einen vollendeten Menschen knopfen vor uns haben, haben wir eine Aprikolippe von 4 Gliedern vor uns.

Hinzu kommt nun aber als Organ für wirken wir dann, wenn man ordentlich die Gliederung des Knopfes verfügt.

men man mäig, das Siafalbu nicht die gleiche Rolle spielt
habe aber geborene Kinder, aber beiden Kinder noch ^{als Frau} 7 oder
14 Jahre alt, wenn man mäig, das die Entwicklung dieser
Gliederung eröffnet ist mit jeder Altersstufe des jugendlichen
Mannes. - fiktiv kann man also das Kind, auf dem Raum man
lässt das Opfer, das mit dem Kind jetzt für den Aufgabe.
Wir wünschen können wir also das am besten, wenn wir
davon ausgehen, ~~wenn~~ wir wissen, wie der Mensch nur seiner
Oberhöhe lebt. -

Vor der Oberhöhe des Kindes steht mir der gryppen Leib
des Kindes eingeklossen, umgeschlossen von Leib des Mütter.
Wie kann kommt bringen vor das Kind auf den Leib der Mütter
zur Gassion, kein Lippenschluss, Keine Lippen Einschlüsse
erhalten das Kind daran; es rückt umgeschlossen von einem andern
Leib, ein gryppen Leib auf in einem andern. Die Oberhöhe
besteht darin, das diese gryppen ^{Mutter} Füße abgetrennt wird. Zu da-
hier der Augenblick aber nicht für die Oberschicht eingesetzt nicht gry-
ppig der ganze Mensch geboren, sondern nur der gryppen
Leib. Die zweite Oberhöhe des Kindes findet nun nicht mehr
Platz, nicht in einem ^{entzogen} Raum, wo die gryppen, sie hat im
Hauslichen Bereich, wenn der Mensch die Füße ausschafft.
Zur dritten Zeitschicht gryppet auf griechischem Opferstuhl
aufgelistet, wenn bei der gryppen Geburt. Bis zum Zeitpunkt
ist normal das Kind umgeben von einer Außenfülle,
aber nicht vor der gryppen Opferstuhl umgeben vor von
einer gryppen Fülle, dem Mütterleib; und zu Rücksicht man
wagen, bis zum Zeitpunkt ist das Kind umgeben von einer
Außenfülle. Nur hier muss vor der gryppen Opferstuhl nicht
an das Kind jenen Raum kommen, als durch den Leib des
Mütter, genau abgesondert Raum muss vor dem Zeitpunkt
an den jugendlichen Aufsatz des Kindes herankommen,
nicht abwarten, sie vor der Oberhöhe, wenn man das Kind
pflegen will, wenn die Mütter pflegen will, so wird man
nicht in den Aufsatz das Kind zu pflegen nicht zu ent-
wickeln bis zum Zeitpunkt allein fortsetzen, und ihm werden, in
Alles ihm zugefügt, was hier Entwicklung fordern kann.
Zur nächsten Zeitpunkt wird die Außenfülle zurückgeworfen, der

Aufschreib das Knopfen wird geboren, genau abends, wie bei der geschleifigen Geburt der geschleifige Leib.
Kur später findet auf ein Bla. Aufschreib das Knopfen stellt, die Orliebt des aperolippen Leibes. Wenn der Knopf mit dem liebsten Jungen seine Aufzettelung übergeschreibt hat, so er wird nicht mehr aperolit, sondern seine Autor ist etwas schwerer für den geschleifigen Tagesblick einzusehen von einer Kriegerin aperolippen Hoffnung. Dies füllt den Knopfen ein bis zur Hoffnungsschrift. Dann schreibt er auf diese aperolippe Hoffnung zurück; der eigentliche Aperolitkrieger des Knopfen wird geboren.

Was wir nur wissen! Nun wird seien von der geschleifigen, der aufschreibend ist der aperolippen Aufschreib das Knopfen, dann traurig seien sie die jüngstlichen Erziehungsregeln ein. Nun wird wissen, daß, abends, wie es vorsichtig war, an das geschleifige Kind im Leibe der Mutter vorzudringen zu wollen, es aber vorsichtig ist, traurig die Erziehung bis zum liebsten Jungen an alten Vorzudringen zu wollen, das den Aufschreib ^{Aperolitkrieger angeht} aufschreibet, traurig die Erziehung bis zur Hoffnungsschrift, an alten, das den Kindern das Knopfen sind Träger ganz bequeme Pfeilwörter. Der geschleifige Leib ist der Träger des geschleifigen Kindesorgans, der Aufschreib ist männlich Träger des Kindesorgans, der Fortschleifungsträger, — das ist nicht alles, denn alle Kinder aperolideum leben modan von Jungen herant bearbeitet von menschlichen Jungen. Das erste von Jungen herant ist darüber jeden die Leiter des Knopfen in bequemer Beziehung zu den Pfeilwörtern. Der Aufschreib ist der Träger der Geschleifung, von allen bleibenden Geschäftsfällen und Naturvögeln, vom Feuerwerk mit. So ist mehr der ^{Vorlesungstechnik} ~~Längere und nachdrücklicher Begriff von einem Organpunkt, ferner am~~ der aperolippen Leib, nun aber das Bild züglich im Sinnbild, ein Pflegespiel ist, wenn es vorsichtig zu Kindheitserinnerungen, wenn es großes ist und in der Real, dann ist der Träger der Aufschreib. —

Zusammen, was wir noch, traurig, verständiglichkeit nunmehr, singt von aperolippen Leib. — Wissen wir

Allas dies, dann werden wir ab am andern Morgen auf
der strandkommen vieler Glinder. Wenn wir wissen, das bis
zum Stein jenseit der Strela eingepfosten ist, so müssen wir, das bis
nach bis dahin nicht weiter dürfen wir dort, nach ^{im Lande der Glinder} Ganzpfosten
dahaben sind. auf dem, wann es darf die zweite Geburt
ist mir, dürfen mit ^{erstoben} damit einstimmen. Es gibt
ein moch, das lieberheitlich wirkt nur als Grundregelung
für die Beziehung des Kindes bis zum Stein jenseit gelten solle.
Aristoteles spricht dies moch aus, wann er prophezei: Der Stumpf
ist der Wurzelzweig des Baumes. Wurzelzweig ist das, was dem
Kinde eigent ist zum Stein jenseit; - das Kind und das Leben,
was es lebendig soll, es wird leben, wenn, ob nutzt das der
^{im Gestalten} Vater nicht das Kind merken soll. Es soll ihm nicht von
früh auf morgens belästigt werden, nicht soll ihm gefordert werden,
sondern vorgezogen soll man ihm, was es aufzunehmen soll.
Vorbild und Wurzelzweig, das sind die 2 Hauptverordnungen für
das Kind bis zum Stein jenseit. Weshalb für Japan nun gibt,
welche Pfändungen nun seien, Darauf kommt es nicht an,
sondern auf das, was man gut in das Organon des
Kindes. Darauf allein kommt es an. Das Beispiel ist das
eigentlich Wurzelzweig, Hauptsache in die Stoffen Welt
nicht dasjenige werden, was das Kind sich anzueignen soll.
Man soll unvorsichtig vermeiden, etwas in das Kind hinzu-
stellen zu lassen, was es nicht aufnehmen soll. Im ^{bis} Judentum
lassen nutzen dem Kind zu diesem Alter nicht, das Kind
soll aufzufressen, was es mit seinem Stoffen Leib auf der
Stoffen Welt erhält. Eine kleine Erklärung wird Ihnen
zeigen, wie man die Wurzelzweig giebt. Ein Kind von Japan,
das bisher nichts gegessen hat, sofern glücklich geht aus
der Kugelkette des Eltern, stellt also, und zwar gab es das Jahr
einen anderen Kind. Die Eltern waren auf dem Friedhof
beisetzt nicht begraben, wie das Kind zum Hause kommen
konnte. Die Erklärung ist einfach. - Das Kind fuhrt gepfosten,
dass die Eltern der Kugelkette Opfer aufzunehmen, und soll als
einfach aufgezogen.

Wir haben darüber, wie nach die Veranordnung Allas oben
gesagt mög,

von dem man nicht weiß, das das Kind ab nur sofern, wenn es auf den Gewöhnungen geprägt ist. — Nur ein wenig bestreut, füre, das Kinder Kritikfähigkeiten zu erhalten, wird zu tun, ohne den Sinn für Motivation. Das Kind ist auf Aufgaben Raum, das Kind ist momentan worden, wenn das Gefühl geboren ist, & unsofern Raum ist aber die Kritikfähigkeiten dazu vorher, man sollte daher damit beginnen, das das Kind die Formen der Empfehlung meint, später Raum nur wenn Sammeltiere, und ab dann Raum. Aber liegt ja nicht ein Kind zu großen Übereinstimmung darin, dass das Kind nicht wissen soll bei allem, was man dem Kind bringt. — Aber sollen aber ein großes Übereinstimmung liegen, das die ganze Erziehung des Kindes so eingespielt sei, dass die in Dingen Kritik, die das Kind bringen, nicht leben fördert mit seinen äußerer Kräften einzurichten. J du wirst für von das Götzenwohl: das Auge ist vom Lipp für das Lipp gebildet. — Das Auge, das "Erinnerungen sind in finstern Stoffen zu leben und nicht das Ängstliche, das Lipp, das spricht am Auge nichts, Raum ist nicht mehr vorher, und das Auge wird blind. Das Lipp würde sprachlos nicht spricht am Auge. Die Wahrnehmung hier Organe spricht; sie bilden vorne die Organwelt der Sprache ist; wenn er geboren wird, mag nicht fehlen, ein sehr lippenschlüssel nicht weiter bilden am Auge. Nur je Raum, und in der Kindes Erziehung sich befindet, lebendigkeiten oder lebendigkeiten nicht mit den Organen das Kind verhindern. Es könnte die Sprache nicht spricht finnen bis in Lippseiten. Es ist nicht gleich wichtig z. B., ob rot oder blau farben ist in der Erziehung des Kindes befinden. Einem Kind, das lebhaft ist, muss vielleicht sogar, gegenwart Kindeswuchs die blaue Farbe, wie einem Kind, das ruhig, infantil ist. Für das Lebhafte ist die blaue die eigene Farbe, für das ruhige die rote. Je Raum sogar die Kleidung unschönlich oder hässlich auf das Kind wirken. Das nicht bis finnen in das Objekt, die Kritikfähigkeiten der Farbe. Von der Erziehung des Kindes (mit Kindern) ist, ob die Organe entdeckt werden oder für lebendigkeit promoviert, ob die Erziehung nicht lange ist unerträglich, oder ob sie angenehm werden

zu förligen Leben. Die Erziehung soll daher zu zeigen, dass das einzige Vermögen wird, was ein Kindeswesen hat immer Erfahrung ist; das ist Lernstest genannt. Sie sind nicht einzufordern, sie sollen nicht unterdrückt werden, besonders nicht im damaligen Alter, nicht unterdrückt sollen für verboten, sondern erlaubt, verabdrückt. Es geschieht sich das Bedürfnis des Kindes für eine bestimmte Erfahrung bestimmt, das es nun Lernstest für - bestimmt nach der Leiblichkeit, das es bestimmt zu seinem Leben. Es möchte alles, was könnte mögliche, Zukunftsvorstellungen, vorstellungen, die werden ganz allgemein bestimmt bestimmt gewünscht werden; wenn aber ein Kind erfahrungswillig wird, so tödlich kann, so möchte man vorstellen mit den Hypotheken organisch, mit dem ist sehr schlimm, dann muss bei dem Jungen nicht formgebildet ist, das ist mehrheitlich für immer, die ganze Erfahrung, die Menschheitlichkeit ist zugrunde bei Sorgen. - Wenn möglich - oder zulässig, wenn möglich ist leider nicht - die Erfahrungen der Kindeszeit passieren mit einem Verfolgungsauftrag zu greifen indem man z. B. einem Kind sagt wie ist, einem anderen aber kein möglichkeit gibt. Das letztere wird meistens bestimmt bestimmt bestimmt für das, was sein Leid als Erfahrung bringen kann; das andere dagegen nicht, denn übermäßig viel (immer) lößt die gefundenen Erfahrungen bestimmt an.

Bei dem Jungen ist es nicht das Kindes Leiblichkeit geboren, beginnende Leib, der der Erzieher ist von genügenden Geschäftsfällen, Hungerzustand, Verlusten, der nicht frei. Alle diese Erfahrungen müssen in der Zeit bis zur Verpflegungszeit geplagt werden. Dies ist die (gute), ^{in der} wenn man mit dem Hoff des Erwachsenen um das Kind bestimmt. Für diese Zeit gilt nicht nur das, was in der Hypotheken Welt vorhanden ist. - Menschen ist das Leid bestimmt bis zum Jungen; es geht nun auf ein Leidewerk für diese Zeit, das erste: Weg folgen und Antizipieren. Es muss vorher das Kind informieren, so wie es jetzt, um ein Erfahrung zu geben, bestimmt füllten müssen nur ihm den Weg bis zum Olympos führen, unverkettet.

Unweislich nun die ersten Grundgesetze, unweislich
 nun Mutter und Vater vor dem Kinde, man wird freuen, das
 es nicht mit sich mit seinem Leben; das Kind war in die
 Umgebung des Kindes eine Persönlichkeit als Autorität, dann
 ließ es. + Nieß moralgründzige, sondern verhügelnde Mutter
 soll nun dem Kinde geben. Nun nur Operieren das Kindes
 werden nicht unweislich durch Leben, sondern darüber, das das
 Kind ist noch, wenn es eine solche Persönlichkeit vor sich hat;
 was die Mütz, das ist eigentlich uns nicht gefürchtet aufzuhören
 kann zu einer solchen Persönlichkeit. — Wieso möglicherweise
 gibts es für das jüngste Leben, als Gefürchtete, die im Kinder-
 alter geplagt wurde, wieso fürchterbarer für das junge
 Leben. Wenn ein Kind ist von einer Person; die ich ein Mensch
 zu dem alle mit Gefürchtet ^{ausdrückt} — nur es kann diese Person
 sein eben weil sie ist, kann sie ^{nicht} anders machen was Gefürchtet
 sein kann das nicht, nicht möglich — das ist eine solche Ge-
 genungsgrundlage. — Gefürchtet nur Autorität, diese wurde
 müssen von den Kindern gemacht, und nun eine Person ~~der~~
 gegenungsgrundlage gemacht. — Grundzige kann ^{das} Kind
 kann richtig befolgen, wenn ^{wie} woher die Befolgung in
 einer Persönlichkeit verkehrt, nur sie geprägt hat, setzt dann
 sich auf die Grundzige in Plausch nicht hin, oder stattdessen
 in den letzten Minuten, rüttet, sie verblasten im Verstößen,
 nicht wird sie verhindert ist in dieser Zeit, das Blatt für
 das junge Leben verhindert. Von das Verstößen ist über
 mich das Kind auf mich, nach Verstößen geht es auf mich aufge-
 nommen haben, mit seinem eigenen Motiv der Verstößen
 kann es ^{dann} nicht; jetzt wird es auf das Verstößen
 über. Es geht nicht es Blatt geben, um ihn zurückfallen zu
 können. Es ist unmöglich für das Kind etwas tun kann, wenn
 es ja sonst mir Kritik entgegenstellt. Ist unter die
 Halle kommen kann, und kann im gesamten geistigen
 Bereich, mit Gefürchtet, Autorität empfinden, — jemanden
 mit whom vor dem Kind in Wahrheit kein Begriff bestimmt,
 was Gruppe ^{persönlichkeit} gelebt haben. Die bildliche Vorstellung und
 geplagt werden in dieser Zeit. In dieser Beziehung liegt

bei der jüngsten materialistischen Verfallungsweise wird ein Organ
 kann nicht zu jenen Dingen zugeleitet. Ich kann z. B. einen Menschen nur
 die ^{Organen} Höffchen ^{hat} gebildet, wenn der Mensch ein solches Organisations-
 mit mir verbunden sein, wenn die Organisation ^{oder} Entwicklung nicht
 tatsächlich voraussetzt werden kann. — Ein von Leib nur verlaufen-
 fündes Kind wird immer wieder von Spielzeug, das es selbst
 verstreut, Reime usw. hörte, erstaunlich frühzeitig Sprache lernen
 beginnen, die durch Lieder und Lieder ^{oder} Lieder, wie z. B. Mutter
 erfahren hat, nicht ihm von Leib ^{oder} Spielzeug gegeben. Als die Kinder
 (wenn auf immer verstreut) ^{schon} beginnen! — Will das
 Kind, wenn es keine qualifizierte Erfahrung hat, etwas
 Hören nicht, will es Lernvorgänge verhindern, wird es in sich
 vorzuhören und durch seine Vorstellungskraft, wird es vor sich hören.
 Die Vorstellungskraft wird arbeiten, nachdem sie gewollt hat.
 Ist ein schönes Bildobjekt, ob nun ein Kindheit oder entwickeltes Kind,
 das es nicht einzelnem Kind ein Kindheit gebildet zuvorunter-
 hält, oder etwas Entwickeltes vor sich hat. Es wird eine Fähigkeit
 sein, die nicht auf den Baukörpern angetan wird. Wohl, wenn
 der Körper sollte nicht funktionieren möchte, das Kind kann
 es nicht hören, was vorher nicht, es zu hören werden. — Es kann
 die materialistische Denkweise in den jungen Kindern voran-
 treitenden Gruppen festgestellt werden, — es wird es — Ein Raum
 ist mit dabei, weil der Mensch ^{noch} in der Kindheit nicht
 totalen Freizeitjahren ein Totaler zuvertraut gewesen ist. Wie
 die Brüderin ein Labores vorhaben, so vorstellt die materialis-
 tischen Aufbauungsmaßen eine laborende Wallendewicklung in
 laborende Personen. Das Gefühl des Materialismus ist vorherrschend,
 es kann nicht auf dem Leben abhandigen können, wie sogenannte
 Feuerwehr werden. — Warum gibt dem Kind die Lebens-
 Form nicht sein Gefühl zum Leben vorbereiten? Gibt ihm die
 entsprechende Erfahrung des Lebendigwerdens, vorher schon
 von Freuden gezeugt, den Feuerwehrmann im Brande zerstört
 hat, aber ein Bildobjekt, in dem ebenfalls durch früher
 die Figuren sich bewegen können. — Das ist viel besser,
 das ist labendig, — das ist viel einfacher, als mit totalem Ge-
 bildete Totaler zuvertraut zu sein. Der Mensch hat kein Leben,
 da kann es nur auf dem Grunde der Brandezerstörung — das bildet die

Kindlichen Freudenknüpfen. — Aller Zymanz der Wall bringt ^{ab} sich die Freude des Spiels abstoßend, wenn es spielt, wird in die Verneigung das Kindchen nicht die Sorgen überkommen werden, wird man dann Kinder ein Augenwagn entziehen können, so keiner hat endigen Angst mehr geahnt. Der Spielsabstoß bringt zuweilen die Kräfte in den Organen der verstandenen Maupfen nur für kurze Zeit wiederher!

Vom beginnt die Zeit, wo sich das unmittelbar nach, wenn der ^{ab} Spielsabstoß der Körper ist: ein bleibender Kloster von Spurenabdrücken. Will man im Kind die Kräfte, Erfreude, Empfindlichkeit, Ausdrücklichkeit herausheben, wird man eine persönliche Klarheit, die jenen Eindrücken fort im labendigen Maupfen vorfinden und die 14-16 Jahre; an ihm wird es sich wiederherstellen, wenn ihm durch Aufmerksamkeit jene Organabdrücke ausgetragen werden. Die Klarheit ist von der Länge aller Kinderspielen Kräfte. Aber nicht klar machen, ^{ab} in dieser Zeit Kindheitsschafft dem Kind Spurenabdrücke verstanden soll. Wenn der kindliche Aufschwung in dieser Zeit verstanden ist durch welche Bilder, dann bleibt er verstanden. — Wenn man jedoch von der Kindheit für den Vergleich unvergleichlich, und in dieser Sicht ist es nur zu erkennen, dass es verstanden. — Da wird z. B. aufgezeigt, wie dem Kind nach Kinderbüchern. Dumm soll natürlich in Spuren liegen. Aber die Kinderbücher, wie z. B. aus Kästen platz etc. Seine Mutter ist im Pommersland (v. f. im Kinderland) hin und her nach Kindern gesucht, sie hat viele Kindsbilder, heißt sollen sie nur Wohlklang geben. —

Es kommt bei Sachen, das Kind ist für die von T. Jenseit an aus den Kindlichen und Kindlichen verschiedenen verstanden: Kräfte und Klarheit sind nicht sehr verschieden, das kann sich kindlichlich ^{empfindlich} klar machen. Will man z. B. von dem Spurenwagn des Kindeswagens aus der Kräfte die Auswirkung eines Kindes in ein anderes zeigen, — was führt das mit dem kindlichen Symbolischen Spuren? Nun zeigt sich wohl sehr leicht, das Kind mit seinen unmittelbaren Kräften kann es nicht begreifen, und ich meine, ich will es ihm kindlichlich klar machen, — aber wenn man sich in den Geist der Sorgen versetzen, dann sieht es doch leichter ein Kindes, das ist mysterium, dann ist es ein leichter Spurenwagen, der Spurenwagen, dann ist das, was mit Kindern verstandenen Spuren der Spurenwagen aus der Kräfte und zeigen, ein leichter Spuren-